

# DAS SOZIALPRAKTIKUM AM ALOISIUSKOLLEG

Ein Eckpfeiler ignatianischer Pädagogik

Sozialpraktikum =

**Compassion**

4 1/2 Wochen freie Zeit für Andere

# Ausgangsfragen

- Was nützt ein Sozialpraktikum?
- Woher kommt diese Idee?
- Was wollen wir damit erreichen?
- Was ist daran ignatianisch?
- Was ist ‚magis‘ und was hat das mit dem Sozialpraktikum zu tun?

# Drei Schritte

## Erfahrung

- Vorbereitung der Erfahrungen im Religionsunterricht
- Vorbereitungstag mit Praktikant(inn)en des Vorjahres
- Praktikumserfahrung

## Reflexion

Wie war es...  
...anderen zu helfen?  
...gebraucht zu werden?  
...Hilfe zu benötigen?  
...helfen zu können?  
...nicht helfen zu können?

Wie haben sich meine Einstellungen verändert...  
...zu mir selbst?  
...zu meinen Mitmenschen?  
...zu Gott?

## Handeln

Neue Einstellungen erfordern entsprechendes Handeln

Was kann ich tun?  
Was bin ich bereit zu tun?

Eintreten in Kreislauf aus Erfahrung, Reflexion und Handeln

# Das Aloisiuskolleg gibt Halt



# Das Sozialpraktikum ist ‚magis‘

- Mehr als nur sich selbst der Nächste werden
- Mensch werden für andere
- Exzellenz: Besser sein für andere, nicht besser als andere

# Ziele, die wir gar nicht oder nur nachrangig verfolgen

- Einblicke in den Berufsalltag von Ärzten, Pflegeern, Kindergärtnern, etc. vermitteln
- Kenntnisse / berufliches Fachwissen im medizinischen, (sozial-)pädagogischen, etc. Bereich sammeln
- Den SuS einen kurzen Anfahrtsweg von zu Hause ermöglichen

# Anforderungen an eure Einrichtung

- Caritativer Charakter (wirtschaftliches Denken sollte den Alltag nicht dominieren)
- Ihr sollt dort Menschen begegnen, denen es schlecht geht und die eure Hilfe benötigen (keine Regelkitas oder Grundschulen)
- Die Einrichtung soll im Köln-Bonner Raum oder zumindest nicht allzu weit weg liegen (für Auslandspraktika gibt es grundsätzlich keine Veranlassung)



# Tipps für die Auswahl eures Praktikumsplatzes

- Eine Einrichtung wählen, die euch neuartige, unbekannte Situationen verspricht (nicht den Kindergarten/die Schule wo ihr selbst wart)
- Die Einrichtung muss überhaupt nichts mit eurem Berufswunsch zu tun haben, im Gegenteil: Nutzt die Chance etwas zu tun, was ihr vielleicht nie wieder tun werdet
- Eine Einrichtung wählen, der ihr unvoreingenommen gegenübersteht (nicht den Arbeitsplatz eurer Eltern/Verwandten)

# Organisatorisches

- (Beratungsgespräch mit Kollegsseelsorger)
- Praktikumsplatz selbst aussuchen aus der vorgegebenen Einrichtungsliste oder eine andere Einrichtung die den Auswahlkriterien entspricht
- Kollegsseelsorger (P. Braunigger) aufsuchen, Wünsche/Absichten diskutieren
- Zeitnah Kontakt mit der Einrichtung aufnehmen, Verfügbarkeit klären, ggf. Vorstellungsgespräch
- Ggf. nötige Unterlagen besorgen (Führungszeugnis/Impfungen/etc.)
- Formular unterschrieben zurück an Organisatoren bis 28.2.2020!

# Organisatorisches

- Mai/Juni: Vorbereitung im Religionsunterricht, Entsendungstag
- Praktikum 25. Mai – 19. Juni begleitet durch Logbuch
- Dienstagabend-Zwischenreflexion, Besuche
- 2 Reflexionstage
- Einstieg in Kreislauf aus Erfahrung, Reflexion, Handeln?